

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Übungen	3
1.1. Satzarten	3
1.2. Satzbaupläne	4
1.2.1. V	4
1.2.2. V+S+D	5
1.2.3. Übungen zu den Satzstrukturen mit reinen Kasusergänzungen	6
1.2.4. V+S+P(+P/A/D/E)	8
1.2.5. V+S+Si/Ri(+A)	15
1.2.6. V+S+Art	19
1.2.7. V+S+I(+A)	22
1.3. Satzgliedstellung	24
1.3.1. Ausklammerung	27
1.4. Negation	30
2. Ergänzendes Material	31
2.1. Liste der Ergänzungen	31
2.2. Liste der Satzbaupläne	31
2.3. Valenzlisten zu den deutschen Satzbauplänen	32
2.4. Attribute. Valenz der Substantive	37
2.5. Liste syntaktischer Termini	39
Literaturverzeichnis	42

Vorwort

Das vorliegende Unterrichtsmaterial ist gezielt für die Seminare zur deutschen Syntax in der Primarschullehrerausbildung an der Pädagogischen Fakultät der Masaryk-Universität zusammengestellt. Es ist sowohl für Regel- als auch Fernstudenten bestimmt.

Das Material verfolgt das Ziel, das kurstragende Lehrbuch *Německá gramatika* (Berglová, Formánková, Mašek, 1995) um fehlende, jedoch relevante Kapitel zur Struktur des einfachen Satzes sinnvoll zu ergänzen.

Außer einem umfangreichen Übungsteil zu den einzelnen deutschen Satzbauplänen enthält es noch Übungen zu den Satzarten, zur Satzgliedstellung und zur Negation. Teile mancher Übungen wurden aus den im Literaturverzeichnis angegebenen Übungsbüchern übernommen.

Es verzichtet (im Hinblick auf die genannten Zielgruppen) auf theoretische Auslegungen. Stattdessen bietet es kurze Übersichten über die Ergänzungen und Satzbaupläne, Valenzlisten der Verben, Adjektive und Substantive und eine Liste der wichtigsten syntaktischen Termini, ohne auf Vollständigkeit dieser ergänzenden Teile Anspruch zu erheben.

Die theoretische Basis bildet die Dependenzgrammatik, ein Konzept der Beschreibung des Satzes, das sich im modernen Fremdsprachenunterricht (und vor allem für Deutsch als Fremdsprache) sehr gut bewährt hat.

Mein aufrichtiger Dank gilt Herrn Roland Wagner für die sorgfältige sprachliche Korrektur und wertvolle Ratschläge und Herrn PhDr. Mojmír Muzikant, CSc., dem Rezensenten.

Hana Peloušková

Brno, Februar 2003

1. Übungen

1.1 .Satzarten

Ausrufesätze

1. Bilden Sie aus den folgenden Aussagesätzen Ausrufesätze mit allen möglichen Stellungen der finiten Verbform (Kernsätze, Stirnsätze, Spannsätze):

- a) Es ist hier heiß.
- b) Der Zug fährt schnell.
- c) Er hat viele Bücher.
- d) Die Kinder wachsen schnell
- e) Der Vortrag war interessant.
- f) Der Wein schmeckt gut.
- g) Veronika sieht heute gut aus.

Aufforderungssätze

1. Formulieren Sie Aufforderungen. Suchen Sie nach möglichst vielen Ausdrucksformen. Sie möchten, dass ihr Partner:

- a) weggeht.
- b) die Tür zumacht.
- c) leiser wird.
- d) sich beruhigt.

Wunschsätze

1. Reagieren Sie auf die folgenden Sätze mit Wunschsätzen (mit und ohne die Konjunktion **wenn**):

- a) Wir haben keine Zeit.
- b) Ich habe meinen Fotoapparat vergessen.
- c) Du warst gestern nicht bei uns.
- d) Du bist zu schnell gefahren.
- e) Ich habe es vorher nicht gewusst.
- f) Wir müssen hier im Regen stehen und warten.

1.2. Satzbaupläne

1. Entscheiden Sie, welche Satzteile Ergänzungen (___), Angaben(__) oder Attribute (...) sind. Bestimmen Sie die Satzbaupläne:

HOCH LEBE DER DICHTER!

Eines schönen Tages kam ein ungarischer Student nach Weimar. Er war sehr durstig und suchte eine Gaststätte, um ein Bier zu trinken. Da kam er an einem schönen Garten vorbei, wo sich eine Gesellschaft von eleganten Damen und Herren lustig unterhielt.

Schüchtern trat er ein, setzte sich an einen leeren Tisch und winkte einer Kellnerin. Doch die schaute ihn verwundert an. Erst auf den Wink eines Herrn brachte sie ihm einen Krug Bier.

Dann wurde der Student von diesem Herrn zum Abendessen eingeladen. Es wurde gegessen, getrunken und gesungen. Der Student, dem der Wein etwas in den Kopf gestiegen war, stimmte Schillers Hymnus „An die Freude“ an. Alle sangen mit.

Nach dem Lied rief der Student begeistert: „Hoch lebe der Dichter des Hymnus!“

Ein lautes: „Er lebe hoch!“ erscholl.

Der Gastgeber reichte ihm die Hand und sagte:

„Ich danke Ihnen, werter Freund, und freue mich, dass meiner Muse Sang auch Ungarns edle Söhne verstehen und lieben.“ Der junge Mann schaute den Sprecher groß an. Da sagte sein Tischnachbar: „Hier, Herr Magister, sehen Sie unseren Schiller, hier ist Goethe, und ich bin der alte Wieland.“

(aus: Große Leute in kleinen Anekdoten, 1978)

1.2.1. V

1. Bilden Sie Sätze nach dem Muster:

blitzen/mehrmals/über der See: Es blitzte mehrmals über der See. Mehrmals blitzte es über der See. Über der See blitzte es mehrmals.

- a) regnen/den ganzen Tag/im Norden der Republik
- b) dämmern/in den Tropen/sehr schnell
- c) ziehen/bei geöffnetem Fenster/in der ganzen Wohnung

- d) donnern/seit Stunden/auf der anderen Flussseite
- e) hageln/am Vormittag/in Südbayern

1.2.2. V+S+D

1. Bilden Sie Sätze im Perfekt, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) zusehen/wir/Fische
- b) folgen/Spion/Diplomat
- c) genügen/Geld/Architekt
- d) sich nähern/Raumschiff/Planet
- e) drohen/Bettler/Kinder
- f) zuhören/niemand/Redner
- g) zustimmen/Anwesende/Vorschlag
- h) ähneln/Roland/Bruder
- i) ausweichen/Gesprächspartner/Antwort
- j) nützen/Medikament/Patient
- k) dienen/Wissenschaft/Menschheit
- l) vertrauen/Kinder/Lehrer
- m) schmecken/Braten/Gäste
- n) einfallen/Witz/ich
- o) begegnen/Fritz/Bekannter
- p) misslingen/Versuch/Hochspringer
- q) widersprechen/Junge/Mutter
- r) verzeihen/König/Feind
- s) gehorchen/Hund/Jäger
- t) gleichen/Botschaftsgebäude/Schloss
- u) befehlen/General/Offiziere

- v) sich anschließen/Studenten/Touristengruppe
- w) hinterherfahren/wir/Wagen
- x) beistehen/Enkelin/Großvater
- y) entgegenkommen/Gastgeber/alle Wünsche
- z) nachkommen/Firma/Forderungen

2. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen:

- a) Die Bewohner des Dorfes sind ein_ groß_ Gefahr entflohen.
- b) Die Schüler konnten d_ Erklärungen des Lehrers nicht folgen.
- c) Wir haben dein_ Versprechungen misstraut.
- d) Ein Soldat muss d_ Befehlen seines Vorgesetzten folgen.
- e) Die Kinder schauten d_ vorbeifahrenden Wagen nach.
- f) Unsere Firma will Ihr_ Angebot nähertreten.
- g) D_ Kaufmann fehlt d_ nötig_ Kapital zur Vergrößerung seines Geschäftes.
- h) D_ Kritiker hat d_ Neuinszenierung des Schauspieles gefallen.
- i) D_ neuerrichtet_ Hotel gegenüber dem Bahnhof gehört ein_ groß_ Hotelkonzern.
- j) D_ jung_ Schauspieler liegt die Rolle des Hamlets.
- k) Sein_ Frau ist die Handtasche abhanden gekommen.
- l) D_ plötzliche Tod seiner Mutter ist mein_ Freund nahe gegangen.
- m) D_ Finder steht eine Belohnung von 10% zu.
- n) D_ Reinertrag der Lotterie kommt alt_ und bedürftig_ Menschen zugute.
- o) Der Verbrecher ist d_ Polizisten entkommen.

1.2.3. Übungen zu den Satzstrukturen mit reinen Kasusergänzungen

1. Bilden Sie die Sätze im Präteritum, bestimmen Sie die Satzbaupläne, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) empfehlen/Reisebüro/Franzose/Hotel
- b) überführen/Vater/Sohn/Lüge
- c) begegnen/wir/Nachbar
- d) gedenken/alle/Helden
- e) übernehmen/Minister/Verantwortung
- f) nützen/Dünger/Pflanzen

- g) beschließen/Parlament/Gesetz
- h) sich nähern/Katze/Vogelnest
- i) nennen/Trainer/Fußballspieler/Talent
- j) entheben/Präsident/Minister/Amt
- k) schädigen/Gast/Gastgeber
- l) schaden/Alkohol/Gesundheit
- m) unterstützen/Kinder/Mutter
- n) beschuldigen/Meister/Lehrling/Ungenauigkeit
- o) missfallen/Musikstück/Besucher
- p) sich annehmen/Kollege/Aufgabe
- q) mitteilen/Erika/Anschrift/Institut
- r) zustimmen/ich/Lösung
- s) beantworten/ich/Brief
- t) lehren/Mutter/Kind/Sprechen
- u) leihen/Gisela/Freundin/Schier
- v) sich merken/Schülerin/Nummer
- w) kündigen/Chef/Verkäufer
- x) anrufen/ich/du
- y) abfragen/Lehrer/Schüler/Vokabeln
- z) schneien/seit gestern

2. Bilden Sie kurze Sätze mit den folgenden Verben, beschreiben Sie die Satzstrukturen, vergleichen Sie die Valenz der Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente: bedürfen

nennen

folgen

verstehen
 beschuldigen
 zusehen
 tauen
 sich ansehen
 sich vorstellen
 angehen
 fragen
 regnen
 vergessen
 lehren
 entsprechen
 zustoßen
 anklagen

1.2.4. V+S+P (+P/A/D/E)

1. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen, Pronominaladverbien und die fehlenden Endungen ein:

- a) Du kannst dich.....verlassen, dass ich.....dies_ Kurs teilnehme, denn ich interessiere mich.....dies_ Thema.
- b) Wie kannst du dich nur.....d_ Direktor fürchten? Ich halte ihn.....ein_ sehr freundlichen Menschen.
- c) Wenn ich mich.....erinnere, wie sehr er sich.....mein_ Fehler (Pl.) gefreut hat, gerate ich immer.....Wut.
- d) Hast du dich.....d_ Professor.....erkundigt, ob er.....dir.....dein_ Diplomarbeit sprechen will?
- e) Er hatte.....gerechnet, dass sich die Verwandten.....d_ Kinder kümmern, weil er sich.....seine Arbeit konzentrieren wollte.
- f) Er kann sich nicht.....unser_ Gewohnheiten anpassen, er gehört.....d_ Menschen, die sich nie.....gewöhnen können, dass andere Menschen anders sind.

- g) Seit Jahren beschäftigen sich die Wissenschaftler.....dies_ Problem_ (Pl.) und streiten sich.....die richtige Lösung.
- h) Die Angestellte beklagte sich.....ihr_ Personalchef....., dass sie noch keine Lohnerhöhung bekommen hat.

2. Bilden Sie die Sätze im Präteritum, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) sich freuen/Schüler/Beginn der Ferien
- b) helfen/Klaus/Franzose/Übersetzung des Briefes
- c) sich vorbereiten/Dozent/Auslandsreise
- d) erinnern/Petra/Onkel/sein Versprechen
- e) bitten/Redner/Zuhörer/Ruhe
- f) sich kümmern/Frau/Vater
- g) denken/Gast/Abreise
- h) sich unterhalten/Professor/Studenten/Staatsexamen
- i) sich ärgern/alle/Schlamperei der Behörden
- j) sich befassen/Lehrer/Geschichte des Heimatdorfes
- k) sich verlieben/Prinzessin/Prinz
- l) sich wundern/Meiers/Reichtum der Nachbarn
- m) sich fürchten/Kind/Gespenster
- n) sich beklagen/Kundin/schlechte Qualität der Ware
- o) sich freuen/Ärztin/Gesundung des Patienten
- p) sich erkundigen/Reisender/Beamter/Abfahrtszeiten
- q) aufpassen/Tante/Neffe
- r) gehören/Insel/Spanien
- s) bestehen/Gerät/bewegliche Teile
- t) sterben/Forscher/seltene Tropenkrankheit
- u) achten/Kinder/Verkehr

- v) sich gewöhnen/Arbeiter/neue Arbeitsbedingungen
- w) ausgeben/Mädchen/Geld/Süßigkeiten
- x) glauben/Kranker/baldige Entlassung
- y) einladen/Otto/seine Freunde/Geburtstagsfeier
- z) hoffen/Arme (Pl.)/Besserung der Not

3. Bilden Sie die Sätze im Perfekt, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) sich sehnen/Politiker/Ruhe
- b) warten/Ingenieur/Lieferung der Geräte
- c) berichten/Zeitungen/Ankunft des Königs
- d) passen/Rotwein/dieses Essen
- e) betrügen/Vertreter/hohe Geldsumme
- f) beneiden/Monika/Freundin/das neue Kleid
- g) zweifeln/Herr Schmidt/Echtheit der Unterschrift
- h) sich entscheiden/Stadtrat/Abriss der Brücke
- i) erkranken/Schauspielerin/Grippe
- j) schützen/die warme Kleidung/Bergsteiger/Kälte
- k) sich beschweren/Richard/Nachbar/laute Musik
- l) warnen/Schild/Fußgänger/Betreten der Straße
- m) riechen/Tuch/Obst
- n) sich interessieren/viele Studenten/Geschichte der Schweiz
- o) sich erholen/Georg/anstrengende Reise
- p) sich bewerben/Schüler/Post/Ferienjob
- q) sich verabreden/Herr Müller/Arzt/vier Uhr
- r) halten/Fachleute/Prof.Feld/ausgezeichneter Biologe
- s) bestehen/Regierung/Abreise des Diplomaten

- t) beginnen/Koch/Zubereitung des Hasen
- u) aufhören/Zuhörer/Applaus
- v) sich entschließen/Freunde/Reise in die Türkei
- w) zählen/Tobias/Beste
- x) danken/Autofahrer/Mechaniker/Reparatur
- y) leiden/Hausbewohner/Straßenlärm
- z) sich verabschieden/Pilot/Fluggäste

4. Bilden Sie Sätze im Präteritum, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) sich trennen/Geschäftsmann/Partner
- b) eintreten/Werner/Sportverein
- c) sich entschuldigen/Firma/Kunde/lange Lieferzeit
- d) erkennen/Frau/Liebhaber/Stimme
- e) sich wenden/er/Direktor der Firma
- f) verzichten/Finder/Belohnung
- g) reagieren/Richter/Aussage des Zeugen
- h) zwingen/Diktator/Volk/Gehorsam
- i) raten/man/Abiturient/Auslandsaufenthalt
- j) sich einigen/Parteien/Kompromiss
- k) herrschen/Karl IV./großes Reich
- l) sich konzentrieren/Sportler/Leistung
- m) stammen/Lied/unbekannter Komponist
- n) streiten/zwei Frauen/Kind
- o) teilnehmen/Sekretärin/Fortbildungskurs
- p) schmecken/Soße/Wein
- q) fürchten/Ärzte/Leben des Verunglückten

- r) dienen/Schloss/Museum
- s) dienen/Solarenergie/Beheizung
- t) verurteilen/Richter/Einbrecher/Freiheitsstrafe
- u) vergleichen/Historiker/Römer/Griechen
- v) sich verlassen/Schatzsucher/Angaben der Karte
- w) sich bemühen/Mechaniker/Behebung des Schadens
- x) wählen/Einwohner/Franz Gruber/Bürgermeister
- y) halten/Lehrer/nicht viel/neue Methode
- z) zögern/Student/Antwort

5. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen oder Pronominaladverbien ein:

- a) Eine Hausfrau redet.....ihre Nachbarin: „Das ist eine schreckliche Person! Sie gehört.....den Frauen, die erst saubermachen, wenn der Staub schon meterhoch liegt. Mann kann sich.....verlassen, dass sie den Keller noch nie geputzt hat, und dann wundert sie sich....., dass sie böse Briefe vom Hauswirt bekommt. Ich kann mich nicht.....erinnern, dass sie ihre Kinder jemals rechtzeitig zur Schule geschickt hat. Jeden Abend zankt sie sich.....ihrem Mann.....das Wirtschaftsgeld. Sie denkt gar nicht....., sparsam zu sein. Ihre Kinder warten.....eine Ferienreise und freuen sich....., aber sie hat ja immer alles Geld verschwendet. Sie sorgt nur.....sich selbst und kümmert sich den ganzen Tag nur.....ihre Schönheit. Ich habe meinen Sohn.....ihr gewarnt. Er hatte sich auch schon.....sie verliebt, aber jetzt ärgert er sich nur noch.....ihren Hochmut. Neulich hat sie mich doch tatsächlich.....etwas Zucker gebeten. Ich werde mich mal.....der Polizei.....erkundigen, ob das nicht Bettelei ist. Die dumme Gans leidet ja.....Größenwahn!“ Gott schütze uns.....solchen Nachbarinnen!
- b) Ein alter Rentner saß auf einer Parkbank und beschwerte sich.....sein Leben: „Seit sieben Tagen warte ich schon.....meine Rentenzahlung, aber die Beamten haben noch nicht einmal.....begonnen, meinen Antrag auszufüllen. Sie verlassen sich anscheinend....., dass ich ein Vermögen auf der Bank liegen habe, und wundern

sich....., dass ich jeden Tag aufs Amt laufe. Meine Rente gehört doch.....meinen Rechten als Staatsbürger, aber die wollen wohl, dass ich sie auf den Knien.....mein Geld bitte.können sie lange warten. Die Herren Beamten halten mich wohl..... einen Irren und verlassen sich....., dass ich endlich.....alles verzichte. Aber da irren sie sich.....mir, ich werde.....mein Recht kämpfen, auch wenn ich mich schwarz ärgern muss.....diese Leute. Schließlich muss ich ja.....meinen Hund sorgen. Wer soll ihn denn.....schützen, dass ihn irgendein Idiot überfährt oder stiehlt, wenn ich mich den ganzen Tag.....endlosen Formularen beschäftigen muss. Meine alte Nachbarin stirbt sowiesoAltersschwäche, und dann kümmert sich niemand mehr.....mich und freut sich....., wenn ich nach Hause komme.dem Verstand meiner Tante Amalia zweifle ich schon lange.“ Du lieber Himmel! dachte ich, jetzt fängt der Mensch noch an,.....seiner Tante zu erzählen. Hoffentlich hört er bald auf.....diesen langweiligen Reden!

6. Bilden Sie Sätze im Präsens, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) auffallen/Gast/amerikanisch, Akzent
- b) sich verringern/Kosten/durchschnittlich, 3%
- c) träumen/Arbeitsloser/hoch, Gewinn
- d) sich unterscheiden/Adam/Brüder/Schweigsamkeit
- e) protestieren/Berufstätige (Pl.)/Erhöhung, Fahrpreise
- f) schätzen/Fachleute/Bild/400 000 Euro
- g) berechtigen/blau, Karte/Besuch, Vorstellung
- h) handeln/Herr Walter/gebraucht, Autos
- i) überzeugen/Frau Gruber/Kollege/Vorteile, Reise
- j) verfügen/Sohn, Fabrikant/gewaltig, Vermögen
- k) dürfen ändern (Passiv)/nichts/Programm
- l) sich hüten/Tourist/politisch, Gespräche
- m) siegen/Gefühle, Mann/Vernunft

- n) sich informieren/Student/Staatsexamen
- o) sich begnügen/Staatsanwalt/Drittel/Honorar
- p) zusammenstoßen/Wagen/überfüllt, Straßenbahn
- q) fliehen/Soldaten/Übermacht, Feind
- r) leben/Frau/gering, Rente
- s) gelangen/Fachleute/ander, Ansicht
- t) verbinden/Buslinie/Stadt/umliegen, Dörfer
- u) bezeichnen/Kritiker/Pianist/Genie
- v) kämpfen/Partisanen/Befreiung, Heimat
- w) werben/Firma/französisch, Parfüm
- x) vertrauen/Kunde/Erfahrung, Produzent
- y) verteilen/Helfer/Decken/Opfer, Erdbeben
- z) sich ernähren/Gefangene (Pl.)/trocken, Brot

7. Bilden Sie Sätze im Präsens, vergleichen Sie die Valenz der folgenden Verben mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) werden/Idealist/Realist
- b) fehlen/es/warm, Kleidung
- c) arbeiten/Journalist/Reportage, Südafrika
- d) abraten/Arzt/Patient/fett, Essen
- e) erziehen/Eltern/Kind/Toleranz
- f) zerlegen/Kind/Lampe/Einzelteile
- g) auffordern/Polizei/Demonstranten/Räumung, Platz
- h) gelten/Bestimmungen/ausländisch, Arbeitnehmer
- i) sich beschränken/Macht, Regierung/südlich, Provinzen
- j) handeln/Film/Schicksal, französisch, Mädchen

- k) hindern/Hausherr/Fremde (Pl.)/Betreten, Haus
- l) kämpfen/Vereine /Pokalsieg
- m) aufklären (Passiv)/Jugendliche/Gefahren, Rauchen
- n) reinigen/Chemiker/Behälter/Ölreste
- o) verheimlichen/Junge/Brief/Mutter
- p) sich eignen/Wagen/klein, Transporte
- q) graben/Abenteurer/Gold
- r) verstoßen/Kursteilnehmer/Regeln
- s) stimmen/Mehrzahl, Anwesende/Auflösung, Verein
- t) benutzen/Händler/Garage/Verkaufsraum
- u) mangeln/es/Junge/Selbstvertrauen
- v) belohnen (Passiv)/Finder/Ehrlichkeit
- w) trauern/Familie/entlaufen, Katze
- x) führen/Regenfälle/Überschwemmungen
- y) abweichen/Minister/vorbereitet, Text
- z) sich auflösen/Salz/heiß, Wasser

1.2.5. V+S+Si/Ri(+A)

1. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen und Präpositionen:

- a) Soeben ist ein Auto.....d_ Ecke gebogen.
- b) Mein Vater hat.....d_ Marine gedient.
- c) Ein Schüler hat heute.....Unterricht gefehlt.
- d) Dr. Fuchs arbeitet nicht mehr.....Institut, er ist.....d_ Industrie gegangen.
- e) Mein Sohn geht noch.....d_ Schule.
- f) Nach dreistündigem Marsch gelangten die Soldaten schließlich.....Ziel.
- g) Wann kommt Ihre Tochter.....d_ höhere Schule?
- h) Kommen Sie.....England?
- i) Die Wanderer lagerten.....Waldrand.
- j) In diesem Moment läuft der Schifahrer.....Ziel.

- k) Meine Eltern leben seit zehn Jahren.....d_ Lande.
- l) Können Sie bitte ein wenig.....rechts rücken, dann kann ich mich auch noch setzen.
- m) Die Jungen stehen.....anderen Ufer. Sie sind.....d_ Fluss geschwommen.
- n) Meine Familie stammt.....d_ Ukraine.
- o) Wir wohnen.....d_ Salzburger Straße.
- p) Ich glaube, wir haben uns verlaufen. Wir müssen.....richtigen Weg abgekommen sein.
- q) Ich glaube, die Reisenden sind.....ein_ vornehmen Hotel abgestiegen.
- r) Der Autofahrer ist.....d_ Nebenstraße eingebogen.
- s) Eben ist.....unser_ Haus ein schwerer Lastkraftwagen vorbeigefahren.
- t) Wann soll ich noch mal.....Ihnen vorbeikommen?
- u) Der Lärm, den die Demonstranten verursacht haben, ist bis.....unsere Straße gedrungen.
- v) Die Donau fließt.....mehrere Länder.....d_ Schwarze Meer.
- w) Diese Brücke führt.....d_ Ostseekanal.
- x) Die Lampe hängt.....d_ Decke.
- y) Heftige Gewitter ziehen.....d_ Westen.
- z) Die Grenze verläuft.....Nordosten.....Südwesten.

2. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen und Präpositionen:

- a) Frankfurt liegt.....Main.
- b) Wir bringen Sie.....Bahnhof.
- c) Hängen Sie Ihren Mantel.....d_ Garderobehaken!
- d) Hole bitte die Teller.....d_ Schrank.
- e) Ich habe meine Koffer.....d_ Bahnhof gelassen.
- f) Melden Sie den Diebstahl.....d_ Polizei!
- g) Nimm die Tischdecke.....Tisch!
- h) Das Mädchen hat die Milch.....d_ Boden geschüttet.
- i) Wer holt heute Franz.....Kindergarten ab?
- j) Ich musste zwanzig Minuten.....d_ Haltestelle warten.
- k) Wir gehen gerade.....d_ Nationaltheater vorbei.
- l) Sie haben sich.....ein_ Ball kennengelernt.

.....Nacht,Mitternacht,Montag.,Wochentagen,
de_ /diese_ Tag,d_ nächste_ /kommende_ Woche,Januar,
Frühling,22.4.1960,2003,Silvester,
Neujahr,Fasching,Ostern,Karfreitag,
Pfingsten,Ferien,Urlaub,Oktoberfest
Martinstag,heilig_ Abend,Weihnachten,mein_
 Geburtstag,schlecht_ Wetter,Abenddämmerung,
Sonnenaufgang,nächst_ Gelegenheit,d_ Hochzeit meiner
 Schwester,Zeit Karls des Vierten,erst_ Weltkrieg,zehnt_
 Jahrhundert

5. *Übersetzen Sie ins Deutsche:*

před dvěma minutami/hodinou/třetí/dvěma dny/týdnem/pěti lety

již půl hodiny/hodinu/dva měsíce/léta

za minutu/půl hodiny/deset dní/několik let

na pět minut/chvilku/měsíc/dva semestry

od včerejška/minulého týdne/zítřka/příštího roku/začátku/dětství/třetí třídy/maturity

6. *Setzen Sie die fehlenden Präpositionen sinngemäß ein:*

a) Wir sind heute.....einer Hochzeit eingeladen.dieser Gelegenheit
 treffen wir einige alte Freunde. Wir sollen..... Punkt neun
 Uhr.....Standesamt kommen. 13 Uhr (ungefähr) gibt es ein
 Festessen.....Hotel Krone.

b) Am Abend.....Hochzeit haben wir viel getanzt. Wir sind erst.....drei Uhr
 (später als um drei) nach Hause gekommen.

c)zwei Tagen ist Markttag.Zeit sind die Erdbeeren preiswert.
 Wenn man.....(ungefähr) die Mittagszeit, also.....Schluss der
 Verkaufszeit.....den Markt kommt, kann man oft am günstigsten einkaufen.

- d) Ostern fahren wir meist..... Schifahren..... die Alpen.
..... Weihnachten bleiben wir..... Hause, aber..... Silvester sind wir
gern bei Freunden und feiern.
- e) Anfang der Schiffsreise war ich dauernd seekrank, aber..... Schluss
hat mir sogar ein Sturm nichts mehr ausgemacht.
- f) Drei Wochen..... seinem Tod hatte er sein Testament geschrieben.
..... seiner Beerdigung waren viele Freunde und Verwandte gekommen.
..... seinem Tod erbte sein Sohn ein großes Vermögen, aber..... wenigen
Jahren war davon nichts mehr übrig.
- g) Samstag, dem 5. März acht Uhr findet..... der Stadthalle ein
Konzert statt. Beginn spielt das Orchester die dritte Symphonie von
Beethoven, dann folgt..... 160. Geburtstag des Komponisten die C-moll
Symphonie von Brahms. Das Konzert endet..... (ungefähr) 22.30.
- h) jedem ersten Sonntag..... Monat unternimmt der Wanderverein
„Schwalbe“ gutem Wetter eine Wanderung. Die Mitglieder treffen
sich..... (eher als um acht) acht Uhr..... Bahnhof.

7. Ergänzen Sie (wo notwendig) die Präposition:

- a) 1498 entdeckte Kolumbus Amerika.
- b) Schon vorher, Jahr 1492, hatte er Kuba entdeckt.
- c) Seine dritte Reise begann er 30.5.1502.
- d) Kolumbus wurde irgendwann zwischen August und Oktober 1451 in Genua
geboren.
- e) Er ist 20. Mai 1506 in Valladolid (Spanien) gestorben.

1.2.6. V+S+Art

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen und vergleichen Sie die Valenz der deutschen Adjektive mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) Wie äußern sich die Schüler über den neuen Klassenlehrer? (beliebt/ganze Klasse)
- b) Wie ist seine Meinung von den Schülern? (zufrieden/ihre Leistungen)
- c) Achtet er auf Disziplin? (streng/Kinder)
- d) Was sagst du zu den Aufsätzen? (entsetzt/Fehlerzahl)
- e) Woher stammt dein Freund? (gebürtig/Schwarzwald)

- f) Warum schimpfen die Reisenden? (ärgerlich/Zugverspätung)
- g) Hört dein Vater schlecht? (taub/ein Ohr)
- h) Schreibst du immer noch das Buch? (fertig/erster Band)
- i) Was sagst du zu seinem Diskussionsbeitrag? (erfreut/seine Meinungsänderung)
- j) Wie beurteilst du die Fähigkeiten des neuen Leiters? (erfahren/Organisationsfragen)
- k) Was sagen die Kollegen zu dem Projekt? (bereit/Mitarbeit)
- l) Warum muss er Schadenersatz leisten? (schuld/Unfall)
- m) Wie gefällt dir das Geschenk? (passend/ältere Dame)
- n) Hat sie viel Geld? (angewiesen/ihre Rente)
- o) Wie beurteilst du den Assistenten? (fähig/große Leistungen)
- p) Wie hast du auf die Antwort reagiert? (starr/Zorn)
- q) Welche Meinung hat der Klassenlehrer? (überzeugt/Leistungsfähigkeit seiner Schüler)
- r) Wie geht es dem Kranken? (frei/Schmerzen)
- s) Wovon ist er krank geworden? (nicht gewöhnt/Klima)
- t) Kennt er die moderne Malerei? (bewandert/Kunst)
- u) Wie hast du dich gefühlt? (müde/langes Warten)
- v) Hat er sich verändert? (eingebildet/sein Erfolg)
- w) Wie versteht er sich mit seiner Frau? (eifersüchtig/sie)
- x) Willst du das Kätzchen streicheln? (allergisch/Katzen)
- y) Was sagst du zu meinem Zeugnis? (stolz/du)
- z) Wie benimmt sich der Junge? (frech/alle)

2. Bilden Sie die Sätze mit Artergänzungen und vergleichen Sie die Valenz der deutschen Adjektive mit der Valenz ihrer tschechischen Äquivalente:

- a) interessiert/der Student/diese Problematik
- b) empfänglich/mein Freund/Erkältungen
- c) klar/die Aufgabenstellung/ich

- d) wert/seine Leistung/ein Lob
- e) stumm/das Kind/Schreck
- f) sicher/ich/die richtige Wortwahl
- g) lahm/der Alte/beide Beine
- h) los/mein Bruder/sein Schnupfen
- i) dankbar/ich/Ihre Hilfe
- j) breit/der Teppich/ein Meter
- k) bewusst/der Lehrer/sein Fehler
- l) geeignet/das Mädchen/dieser Beruf
- m) gewohnt/mein Onkel/das Rauchen/nicht mehr
- n) gespannt/alle/die Vorstellung
- o) beteiligt/meine Mitarbeiter/das Projekt
- p) abhängig/der junge Mann/Drogen
- q) verdächtig/der Kassierer/der Betrug
- r) böse/das kleine Kind/die Erzieherin
- s) charakteristisch/es/solche Leute
- t) geschickt/das Mädchen/Handarbeiten
- u) behilflich/die Tochter/die Mutter/das Aufräumen
- v) neidisch/Erika/ihre Freundin
- w) dankbar/unser Nachbar/wir/die Unterstützung
- x) zugänglich/diese Bücher/unsere Studenten
- y) arm/die Kost/Vitamine
- z) grob/der Mann/seine Frau

3. Welche Präpositionen haben folgende Adjektive gemeinsam? Suchen Sie nach semantischen Zusammenhängen:

- a) befreundet, bekannt, verheiratet, verwandt (Person).....

- b) bewandert, geschickt, erfahren, gewandt (Tätigkeit).....
- c) blind, lahm, taub (Körperteil).....
- d) neugierig, gespannt, scharf (Ereignis).....
- e) bereit, geneigt, entschlossen (Tat).....
- f) neidisch, stolz, eifersüchtig, eingebildet, (Person)
- g) erfreut, zornig, entsetzt, froh, verstimmt, erbittert (Ereignis)
- h) blass, rot, stumm, starr, grün (Zorn)

4. Ergänzen Sie die entsprechenden Pronominaladverbien:

- Er ist zuständig.
 beschränkt.
 immun.
 einverstanden.
 angetan.
 verzweifelt.
 entschlossen.
 gewöhnt.

1.2.7. V+S+I (+A)

*1. Nennen Sie die Verben, nach denen Infinitive ohne die Partikel **zu** folgen:*

*2. Infinitiv mit **zu** oder ohne **zu**?*

- a) Der Lehrer lässt die Kinder (aufstehen).
 Der Lehrer fordert die Kinder auf (sich setzen).
- b) Ich bat den Besucher die Treppe (heraufkommen).
 Ich sah den Besucher die Treppe (heraufkommen).
- c) Die Mutter schickte ihren Sohn Brot (holen).
 Die Mutter beauftragte ihren Sohn Brot (holen).
- d) Ich warnte die Kinder im Hausflur (schreien).
 Ich hörte die Kinder im Hausflur (schreien).
- e) Viele Fahrzeugbesitzer hatten ihre Wagen vor dem Haus (stehen).
 Die Polizei ordnete an die Wagen hinter das Haus (stellen).
- f) Die Mutter legt das Kind (schlafen).

- Die Mutter ermahnt das Kind (schlafen).
- g) Ich fand ihn dort (liegen).
Ich bat ihn ruhig (liegen).
- h) Er half mir die Zusammenhänge richtig (verstehen).
Er half mir das Gepäck (tragen).
- i) Sie lehrte den Jungen Klavier (spielen).
Sie lehrte den Jungen sich rücksichtsvoll (benehmen).
- j) Wir wollen gemeinsam verreisen.
Wir planen gemeinsam (verreisen).
- k) Du brauchst nicht so pünktlich (kommen).
Du musst nicht so pünktlich (kommen).
- l) Er geht jetzt regelmäßig (schwimmen).
Er beginnt jetzt regelmäßig (schwimmen).
- m) Die Kinder bemühen sich ruhig (sitzen).
Die Kinder bleiben ruhig (sitzen).
- n) Er konnte von seiner Reise viel Interessantes (erzählen).
Er wusste von seiner Reise viel Interessantes (erzählen).
Ich habe mit ihm etwas Wichtiges (besprechen).
Ich muss mit ihm etwas Wichtiges (besprechen).
- o) Der Direktor wünscht nicht gestört (werden).
Der Direktor möchte nicht gestört (werden).
- p) Er darf nicht mehr (rauchen).
Er hört auf (rauchen).
- q) Der Gärtner wollte den Dung (untergraben).
Der Alkohol begann seine Gesundheit (untergraben).

3. Ersetzen Sie die Modalverben durch die Konstruktionen mit **haben** oder **sein +zu+Infinitiv**:

- a) Der Sportler muss auf sein Gewicht achten.
Er muss viel trainieren.
Er muss gesund leben und auf manchen Genuss verzichten.
- b) Der Nachtwächter muss jede Nacht einen Bezirk abgehen.
Er muss die Türen kontrollieren.
Unverschlossene Türen müssen zugeschlossen werden.
Besondere Vorkommnisse müssen sofort gemeldet werden.

- c) Der Zollbeamte muss unter bestimmten Umständen das Gepäck der Reisenden untersuchen.
Das Gepäck verdächtiger Personen muss auf Rauschgift untersucht werden.
Dabei können Spürhunde zu Hilfe genommen werden.
- d) Der Autofahrer muss die Verkehrsregeln kennen und beachten.
Er muss in den Ortschaften die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten.
Er muss Rücksicht auf die anderen Verkehrsteilnehmer nehmen.
Er muss regelmäßig die Beleuchtung seines Wagens prüfen.
Er muss seinen Führerschein immer mitführen.
Der Polizei, der Feuerwehr und dem Krankenwagen muss auf jeden Fall Vorfahrt gewährt werden.
Der Wagen muss alle zwei Jahre einer technischen Prüfstelle vorgeführt werden.

1.3. Satzgliedstellung

1. Üben Sie die Satzgliedstellung nach dem folgenden Muster:

Hat der Hotelgast der Schauspielerin den Pelzmantel gestohlen? Ja, er hat ihn ihr gestohlen. Ja, er hat ihr den Pelzmantel gestohlen. Ja, er hat ihn der Schauspielerin gestohlen.

- a) Hat der Verlag dem Verfasser das Manuskript zurückgesandt?
- b) Hat der Verlag dem Verfasser die Veröffentlichung versprochen?
- c) Hat dir der Kaufmann die Lieferung versprochen?
- d) Liefert diese Firma den Kunden die Ware kostenlos ins Haus?
- e) Leihst du deinem Freund auch dein Auto?
- f) Hat der Postbeamte dem Kunden den Scheck zurückgegeben?

2. Stellen Sie die Satzglieder in die richtige (neutrale) Reihenfolge. Begründen Sie die Satzgliedstellung. Üben Sie die Umstellung:

- a) Er kam... (ins Büro/aufgeregt/gegen 9 Uhr)
- b) Sie hat...geantwortet. (wegen ihrer Krankheit/bis jetzt noch nicht/uns)

- c) Er teilt...mit. (das Ergebnis der Besprechung/erst morgen/mir)

- d) Sie steigt...ein. (jetzt immer langsam und vorsichtig/wegen ihrer Verletzung/in die Straßenbahn)

- e) Der Bus fährt...vorbei. (an unserem Haus/ab heute/wegen der Umleitung)

- f) Er hat...gelegt. (voller Wut/den Brief/auf den Schreibtisch/ihr)

- g) Sie hat...vergessen. (im Zug/gestern/ihre Tasche/dummerweise)

- h) Er hat...vorgestellt. (immer/genau so/es/sich)

- i) Er gab...zurück. (das falsche Buch/mit Absicht/dem Professor/nach dem Examen)

- j) Sie hat...verlassen. (die Wohnung/wegen der bösen Bemerkungen ihres Mannes/heute morgen/wütend)

- k) Er brachte... (mit einer Entschuldigung/ins Hotel/mir/den geliehenen Mantel/erst gegen Mitternacht)

- l) Ein Bauer ist...getreten. (bei einer Jagdgesellschaft/aus Versehen/auf den Fuß/seinem Fürsten)

- m) Der Gast überreichte... (einen Blumenstrauß/an der Wohnungstür/mit freundlichen Worten/der Dame des Hauses/zu ihrem 70. Geburtstag)
- n) Die junge Frau gab... (zum Abschied/an der Autotür/einen Kuss/ihrem Mann)

- o) Der Arzt legte... (prüfend/auf die Stirn/dem Fieberkranken/vor der Untersuchung/die Hand)

- p) Die Versammelten verurteilten... (den Einmarsch fremder Truppen in ein unabhängiges Land/einstimmig/ /Anfang Juni)

- q) Der Verfolgte sprang... (mit letzter Kraft/über den Gebirgsbach/kurz vor seiner Verhaftung)

- r) Der Motorradfahrer riss... (die Einkaufstasche/aus der Hand/einer alten Dame/gestern gegen 17 Uhr)

- s) Der Vater zog...weg (die Bettdecke/wütend/um 11 Uhr/dem schlafenden Sohn)

- t) Du hast...erzählt. (schon gestern/mir/in der Mensa/diese Geschichte)

- u) Er bot...an. (mit freundlichen Worten/ihm/es/zum zweiten Mal)

- v) Ich habe...vorgestellt. (auf der Party/ihm/selbstverständlich/mich)

3. Bilden Sie mit Hilfe der gegebenen Satzglieder Sätze im Präteritum:

- a) bleiben: die ganze Nacht/offen/das Fenster/trotz der Kälte/einen Spalt breit

- b) nennen: den jungen Eiskunstläufer/der Trainer/einen Meisterschaftsanwärter /bei einer Arbeitsbesprechung
- c) werden: auf Grund eines Antrags der Universität/die Abteilung/ein selbständiges Institut/entsprechend einer Verfügung des Ministeriums
- d) bleiben: die beiden Mädchen/trotz charakterlichen Unterschiede /Freundinnen/wegen gemeinsamer Interessen/während der ganzen Schulzeit
- e) bezeichnen: ihren Sohn/im Gespräch mit den Eltern/die Klassenlehrerin/wegen seines Fleißes/als ein Vorbild für das Kollektiv/ohne jede Einschränkung
- f) sein: als Kind/Ingeborg/ähnlich/zum Verwecheln/im Gesicht/ ihrer Schwester

1.3.1. Ausklammerung (Ausrahmung)

1. Rahmen Sie die Attributsätze aus:

- a) Welche Möglichkeiten gibt es aber, um wieder zu einer Umwelt, in der sich der Mensch wohlfühlen kann, zu kommen?
- b) Man wird Ihnen alle Waren, die nicht ausgeführt werden dürfen beschlagnahmen.
- c) Die volle Verantwortung kommt dem Geschäftsleiter, der dem Firmenchef unterstellt ist, zu.

2. Setzen Sie die Satzglieder mit wie und als in und nach dem verbalen Rahmen ein:

- a) als im Länderkampf gegen Frankreich: Er ist diesmal noch schneller geschwommen
- b) wie die anderen Mieter: Der Rentner hat mindestens genau so viel bezahlt
- c) wie vor zweihundert Jahren: Manche Fassaden der Altstadt sehen heute noch so aus
- d) als der erste: Der zweite Teil des Fernsehfilms hat mir besser gefallen

- e) als eine Dokumentation der wahren Verhältnisse: Der Filmregisseur hatte nichts anderes beabsichtigt
- f) als ihr Mann: Es scheint, daß sie mehr Phantasie hat
- g) als mit einem teureren Geschenk: Manchmal kann man mit einer Kleinigkeit mehr Freude bereiten

3. *Setzen Sie den Infinitiv für das Korrelat ein (in und nach dem verbalen Rahmen):*

- a) widersprechen: Der Sohn hat es nicht gewagt.
- b) kommen: Ihre Freundin hat es versprochen.
- c) schreiben: Ich habe es mir vorgenommen.
- d) rauchen: Die Tochter hat damit angefangen.
- e) springen: Er hat es dreimal versucht.
- f) ihn zurückhalten: Niemand hat es vermocht.
- g) einige benachrichtigen: Der Chef hatte es vergessen.
- h) ihn hier treffen: Ich habe darauf gehofft.
- i) die Diskothek besuchen: Der Vater hat es dem Sohn untersagt.
- j) die Seereise unternehmen: Der Arzt hat dem Patienten davon abgeraten.
- k) das Fenster schließen: Die ältere Dame hat den Mitreisenden darum gebeten.
- l) die Fenster putzen: Die Mutter hat es der Tochter aufgetragen.
- m) mit größter Sorgfalt arbeiten: Die neue Untersuchungsmethode zwingt jeden Studenten dazu.
- n) Fremde nicht beißen: Der Junge hat es dem Hund beigebracht.

4. *Übersetzen Sie. Für die Vergangenheit verwenden Sie das Perfekt:*

- a) Zapamatoval sis všechno, co řekl?
- b) Měl štěstí jako nikdo.
- c) Využil čas lépe než ty.
- d) Myslím, že se jí nepodaří vyhrát.

- e) Konečně přestalo pršet.
- f) Vidím, že zapoměla koupit chleba.
- g) Ukázal mi dárky, které dostal k narozeninám.
- h) Chce udělat radost příteli, který pěstuje kaktusy.
- i) Zdá se, že budou muset změnit svůj názor.
- j) Není jisté, zda budeme moci proměnit tolik peněz.
- k) Chcete vidět kravatu, kterou jsem koupila svému manželovi?
- l) Nikdy jsem nejedl tak dobře jako tam.
- m) Víím, že jsem to neměla říkat.

5. Welche Konstruktionen sind in den folgenden Sätzen (nicht) ausgeklammert? Stellen Sie die ausgeklammerten Satzteile in die verbale Klammer zurück:

- a) Im Alter von zwölf ist sie mit ihren Eltern nach München gekommen, wo sie nach ihrem Abitur zunächst gejobbt hat
- b) Anne denkt, dass sie gute Chancen hat, ihr Berufsziel zu erreichen; Redakteurin in einem Verlag.
- c) Der Dieb hatte eine bedeutende Geldsumme erbeutet und anscheinend keinerlei Spuren hinterlassen, die die Untersuchung weiterführen konnten.
- d) Leider war Ihr Dieb nicht so entgegenkommend wie die Einbrecher in den Kriminalromanen.
- e) Ich habe sofort die Polizei angerufen und alles gelassen, wie es war.
- f) Sie setzte sich auf die oberste Stufe und fing in ihrer Ratlosigkeit bitterlich zu weinen an.
- g) Wissen Sie, mein liebes Fräulein, wie zum Beispiel der Räuber aussah, der vor drei Jahren den Geldschrank in der Bäckerei in Neudorf ausgeraubt hat?
- h) So war es eigentlich kein Wunder, dass ihre Freunde eines Tages beschlossen, ihr einmal einen Streich zu spielen.

- i) Sie gab mir für die zweihundert Mark, die sie von mir bekam – du wirst einsehen, dass ich es ihr nicht gut abschlagen konnte – eine Perle.

1.4. Negation

1. Negieren Sie die folgenden Sätze, prüfen Sie alle Möglichkeiten der Negation:

- a) Ich habe das Buch gekauft.
- b) Der Mechaniker hat den Fehler im Motor gefunden.
- c) Ist der Motor angesprungen? ...?
- d) Ist der Tank Ihres Wagens voll? ...?
- e) Ich fahre nach Wien.
- f) Sie haben Ihren Scheck unterschrieben.
- g) Heute ist es kalt.
- h) Ich habe meine Papiere vergessen.
- i) Meine Freunde bleiben heute hier.
- j) Frau Müller kennt den Dieb nicht.

2. Ergänzendes Material

2.1. Liste der Ergänzungen

Ergänzung	Frage	Beispielsatz
S (Subjekt/Nominativergänzung)	Wer? Was?	Mein Vater schläft.
A (Akkusativergänzung)	Wen? Was?	Ich sehe dich .
G (Genitivergänzung)	Wessen?	Sie bedarf der Liebe .
D (Dativergänzung)	Wem?	Ich glaube dem Menschen .
P (Präpositionalergänzung)	Wo(r)+Präp.? Präp.+Interrogativpron.?	Warte auf mich!
E (Einordnungsergänzung)	Wer? Was? Wo(r)+Präp.? Präp.+Interrogativpron.?	Sie ist Lehrerin .
Si (Situativergänzung - temporal - lokal)	Wann? Wie lange? Wo?	Die Vorlesung dauert zwei Stunden . Er arbeitet an der Uni .
Ri (Richtungsergänzung)	Wohin? Woher?	Wir fahren ins Gebirge .
Art (Artergänzung)	Was? Wie?	Ich bin auf meine Kinder stolz .
I (Infinitivergänzung)	Was?	Sie bittet mich zu bleiben .

2.2. Liste der Satzbaupläne

0	Es regnet
V+S	Erika schläft.
V+S+A	Er liest ein Buch.
V+S+A+A	Ich frage euch die Vokabeln ab.
V+S+G	Sie bedarf der Pflege.
V+S+G+A	Er verdächtigte seine Frau der Untreue.
V+S+D	Es gefällt mir.
V+S+D+A	Der Mann schenkte der Frau einen Blumenstrauß.
V+S+P	Ich denke an dich.
V+S+P+A	Er bittet mich um Hilfe.
V+S+P+D	Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe.
V+S+P+P	Er hat sich bei dem Lehrer für die Frechheit entschuldigt.
V+S+E	Sie ist Lehrerin.
V+S+E+A	Ich halte ihn für meinen besten Freund.
V+S+Si	Sie bleibt bei ihren Eltern.
V+S+Si+A	Wir beatmen sie seit fünf Minuten.
V+S+Ri	Peter fährt in die Alpen.
V++Ri+A	Ich stellte die Vase auf den Tisch.
V+S+Art	Sie ist hübsch.

V+S+I	Die Kinder dürfen nicht rauchen.
V+S+I+A	Ich sehe ihn kommen.

2.3. Valenzlisten zu den deutschen Satzbauplänen

V

subjektlose Sätze mit dem Scheinsubjekt es; Witterungsverben: blitzen, dämmern, donnern, hageln, regnen, schneien, tropfen

V+S

viele Verben, Ähnlichkeit mit dem Tschechischen

V+S+A

etwa 30% aller Verben; Unterschiede vom Tschechischen: anrufen, fragen, vergessen, verstehen

V+S+A+A

abfragen, abhören, angehen, bitten, fragen, kosten, lehren, nennen, schimpfen

V+S+G

sich annehmen, sich bedienen, bedürfen, sich enthalten, sich entledigen, sich freuen, sich bester Gesundheit erfreuen, sich erinnern, gedenken

V+S+G+A

juristische Ausdrücke: anklagen, beschuldigen, bezichtigen, überführen, verdächtigen entheben

V+S+D

ähneln, angehören, (sich) anschließen, antworten, auffallen, ausgehen, ausweichen, begegnen, beiliegen, beistehen, beitreten, bekommen, danken, dienen, drohen, einfallen, entfliehen, entgegengehen, entgegenkommen, entgegen, entgegen, entkommen, entlaufen, entsprechen, fehlen, folgen, gefallen, gehorchen, gehören, gelingen, genügen, geschehen, glauben, gleichen, glücken, gratulieren, guttun, helfen, hinterherfahren, hinterherlaufen, imponieren, kündigen, lauschen, leichtfallen, missfallen, missglücken, misslingen, misstrauen, nachblicken, nacheilen, nachfahren, nachfolgen, nachgehen, nachhelfen, nachlaufen, sich nähern, nahestehen, nützen, passen, passieren, raten, schaden, schmecken, schmeicheln, schwerfallen, stehen, trauen, unterliegen, vertrauen, verzeihen, vorkommen, vorliegen, weglaufen, weh tun, weichen, widersprechen, widerstehen, (sich) widmen, winken, zuhören, zulächeln, zulaufen, zunicken, zuschauen, zusehen, zustimmen, zustoßen

V+S+D+A

viele Verben, Ähnlichkeit mit dem Tschechischen

V+S+P (+A/D/P)

AN(A): anknüpfen, sich anpassen, appellieren, denken, sich erinnern, glauben, sich halten, schreiben, sich wenden

AN(D): arbeiten, sich beteiligen, erkranken, es fehlen, sich freuen, gewinnen, hängen, leiden, es hegen, es mangeln, mitwirken, sich rächen, riechen, sterben, teilnehmen, zweifeln

AUF(A): achten, es ankommen, aufpassen, sich besinnen, sich beziehen, eingehen, sich einstellen, sich freuen, hinweisen, hoffen, hören, sich konzentrieren, reagieren, reflektieren, sinken, steigen, trinken, sich verlassen, vertrauen, verzichten, sich vorbereiten, warten

AUF(D): basieren, beharren, beruhen, bestehen

AUS: bestehen, folgen, sein, übersetzen (in(A))

BEI: sich bedanken, sich beschweren, sich bewerben, bleiben, sich entschuldigen, helfen, stören, überraschen

DURCH: auffallen

FÜR: arbeiten, sich aussprechen, sich bedanken, danken, sich einsetzen, sich entscheiden, sich entschuldigen, halten, sich interessieren, kämpfen, sein, sorgen, sprechen, stimmen, werben

GEGEN: sich aussprechen, sich entscheiden, handeln, kämpfen, protestieren, sein, sprechen, stimmen, verstoßen, sich wehren, sich wenden

IN(D): bestehen, sich irren, prüfen, sich täuschen, sich üben, unterrichten

IN(A): teilen, übersetzen, umwandeln, sich verlieben, sich vertiefen, verwandeln

MIT: anfangen, arbeiten, aufhören, sich befassen, beginnen, sich begnügen, sich beschäftigen, diskutieren, enden, experimentieren, handeln, kämpfen, korrespondieren, rechnen, reden, sich schlagen, spielen, sprechen, streiten, umgehen, sich unterhalten, sich verabreden, sich verheiraten, sich verstehen, verwechseln, wetten, zögern, zusammenstoßen

NACH: aussehen, duften, forschen, fragen, graben, greifen, sich richten, riechen, rufen, schmecken, sich sehnen, stinken, streben, suchen, urteilen, verlangen

UM: sich bemühen, beneiden, bitten, sich drehen, es gehen, es sich handeln, sich sorgen, spielen, (sich) streiten, trauern, wetten

ÜBER(A): sich ärgern, sich aufregen, berichten, Bescheid wissen, sich beschweren, diskutieren, erschrecken, erstaunen, sich freuen, herrschen, jammern, jubeln, klagen, lachen, lesen, nachdenken, reden, sagen, scherzen, schimpfen, schreiben, sprechen, trauern, urteilen, verfügen, sich wundem

UNTER(D): leiden

VON: abhängen, abhalten, abschreiben, absehen, ausgehen, befreien, berichten, sich distanzieren, halten, handeln, leben, lesen, reden, sagen, schreiben, sein, sprechen, träumen, verstehen, wissen

VOR(D): erschrecken, fliehen, flüchten, sich fürchten, sich hüten, sich schämen, schützen, verstecken

ZU: beitragen, dienen, sich entschließen, führen, gehören, gelangen, kommen, machen, meinen, neigen, passen, raten, rechnen, reden, sagen, sprechen, taugen, übergehen, werden, zählen

ZWISCHEN(D): unterscheiden

AUS+IN: übersetzen

BEI+FÜR: sich bedanken, sich entschuldigen

BEI+NACH (ÜBER): sich erkundigen

BEI+UM: sich bewerben

BEI+ÜBER: sich beschweren

FÜR+VOR: sich schämen

DURCH+VON: sich unterscheiden

MIT+UM: kämpfen, sich schlagen, spielen, sich streiten, wetten

UM(Differenz)+AUF(Grenze): (sich) erhöhen, fallen, sinken, steigen, steigern, (sich) vermindern

Verben mit mehreren Präpositionen (mit Bedeutungsunterschied)

bestehen: auf, aus, in (auch ohne Präp.)

sich freuen: an, auf, über

halten: an, für, von

kämpfen: für, gegen, mit, um

leiden: an, unter

riechen: an, nach

sein: aus, für, gegen

(sich) vorbereiten: auf, für, zu

V+S+E

die am häufigsten vorkommenden Verben: sein, werden, bleiben

ALS: auftreten, arbeiten, gelten, sich niederlassen (als Anwalt)

WIE: sich benehmen

NACH: sich anhören, aussehen, duften, riechen, schmecken

ZU: zerkochen, werden, sich entwickeln, reifen

IN: zerreißen, zerspringen

V+S+E+A

a) ohne Präposition (formal zwei Akkusative, aber mit wie erfragbar): finden, heißen, nennen, rufen, schimpfen, taufen

b) mit Präposition:

ALS: beurteilen, kennen, empfinden

AUS: backen, fabrizieren, herstellen, kochen, machen, stricken

FÜR: erklären, halten

IN: umbauen, verwandeln, zerschneiden, zerteilen

ZU: aufbauen, ausbauen, ausbilden, befördern, ernennen, machen, wählen, entwickeln, umbauen, umschulen, umstellen, verändern, verbessern, zusammenbinden, zusammensetzen

V+S+Art

Valenz der Adjektive

• **Reine Kasus**

A: alt, breit, dick, groß, hoch, lang, schwer, tief, wert, gewohnt, los

D: ähnlich, bekannt, böse, dankbar, egal, gerecht, heiß, kalt, recht, schlecht, schwindlig, treu, übel, widerlich, willkommen, zugänglich, zugetan

G: (sich) bewusst, (sich) sicher

• **Präpositionalkasus**

ALS(N): anerkannt, bekannt, berühmt

AN(A): gewohnt

AN(D): arm, beteiligt, interessiert, reich, schuld

AUF(A): angewiesen, beschränkt, eifersüchtig, eingebildet, gespannt, neidisch, neugierig, scharf, stolz, wütend, zornig

AUF(D): blind, lahm, taub

AUS: gebürtig

BEI: beliebt, verhasst

FÜR: bezeichnend, charakteristisch, empfänglich, günstig, notwendig, vorteilhaft, zuständig

GEGEN: empfindlich, immun, machtlos

IN(A): verliebt

IN(D): bewandert, erfahren, geschickt, tüchtig

MIT: befreundet, bekannt, einverstanden, fertig, identisch, verheiratet, verwandt, zufrieden

NACH: durstig, hungrig

ÜBER(A): erfreut, froh, glücklich, traurig, verstimmt, verzweifelt

VON: abhängig, angetan, frei, krank, müde, überzeugt

VOR(D): blass, stumm **ZU**: entschlossen, imstande (im Stande)

Schwankungen:

G/A: müde, wert , überdrüssig (Er ist des Wartens/das Warten müde.)

D/FÜR: angenehm, interessant, klar, möglich, peinlich, schädlich, unbegreiflich, unverständlich, wichtig (Es ist mir/für mich angenehm.)

FÜR/ZU: bereit, brauchbar, geeignet (Der Hund ist brauchbar für die Jagd/zur Jagd.)

FÜR/DURCH/WEGEN: bekannt, berühmt

ZU/GEGENÜBER: frech, freundlich, grob, gut, nett, zurückhaltend (Sie ist zu allen/allen gegenüber freundlich.)

D/AUF/MIT: Sie ist ihm/auf ihn/mit ihm böse.

V+S+I+/A/

Infinitiv ohne ZU: Modalverben, sehen, hören, fühlen, spüren, lassen, beibringen, helfen, lernen, lehren, schicken, bleiben, finden, fahren, gehen, kommen, sein, haben (hängen, liegen, stehen)

2.4. Attribute. Valenz der Substantive

Präpositionalattribute

AN(D): das Angebot, der Anteil, die Arbeit, der Bedarf, der Gehalt, das Interesse, die Kritik, der Mangel, das Maß, die Mitwirkung, die Orientierung, die Teilnahme, der Zweifel

AN(A): das Angebot (Pers.), der Anspruch (Pers.), die Antwort (Pers.), der Appell, die Bindung, die Bitte (Pers.), die Erinnerung, die Forderung (Pers.), die Frage (Pers.), der Gedanke, der Glaube

AUF(A): die Abnahme, der Angriff, der Anspruch, der Anstieg, der Bezug, der Eindruck, der Einfluss, die Erhöhung, die Freude, der Hass, der Hinweis, die Hoffnung, die Konzentration, der Neid, die Reaktion, das Recht, die Rücksicht, die Steigerung, der Verzicht, die Vorbereitung, die Wirkung

AUS(D): die Folgerung, die Konsequenz, die Mischung

BEI(D): die Hilfe, die Mitwirkung

FÜR(A): die Bedingung, die Begründung, das Beispiel, der Beweis, die Bezeichnung, der Dank, die Entscheidung, die Entschuldigung, die Erklärung, der Ersatz, das Gefühl, der Grund, die Grundlage, das Interesse, der Kampf, der Platz, der Preis, die Sorge, die Spende, die Ursache, die Verantwortung, das Verständnis, die Voraussetzung, die Zuständigkeit

GEGEN(A): die Entscheidung, der Kampf, die Polemik, der Protest, der Verstoß

IN(A): der Einblick, der Eingriff, die Einsicht, die Einwilligung

MIT(D): die Ähnlichkeit, die Auseinandersetzung, die Begegnung, die Bekanntschaft, die Ehe, die Freundschaft, die Gemeinschaft, der Konflikt, der Kontakt, die Korrespondenz, die Verbindung, der Vergleich, die Vertrautheit, die Verwandtschaft, die Verwechslung, die Zufriedenheit, der Zusammenhang, der Zusammenstoß

NACH(D): das Bedürfnis, die Forderung, die Frage, der Griff, die Nachfrage, der Ruf, das Streben, die Suche, das Verlangen, der Wunsch

ÜBER(A): der Ärger, der Aufsatz, die Bemerkung, der Bericht, die Betroffenheit, die Debatte, die Diskussion, die Entscheidung, die Enttäuschung, die Freude, die Herrschaft, die Information, die Klage, die Klarheit, die Kontrolle, die Literatur, die Macht, die Reflexion, der Schreck, die Trauer, der Überblick, die Übersicht, die Untersuchung, das Urteil

UM(A): die Abnahme, der Anstieg, das Bemühen, die Bitte, die Erhöhung, die Senkung, die Sorge, die Steigerung, die Vermehrung, die Verminderung, die Zunahme

VON(D): die Abhängigkeit, die Abkehr, der Abstand, die Abweichung, die Ausnahme, die Entfernung, die Freiheit, die Lehre, die Rede, die Scheidung, die Vorstellung, die Wissenschaft

VOR(D): die Angst, die Flucht, die Furcht, die Scheu, der Schutz, die Sicherheit

ZU(D): der Abstand, die Alternative, der Anlass, der Beitrag, die Bereitschaft, die Beziehung, die Chance, die Distanz, die Entschlossenheit, die Erlaubnis, die Erziehung, die Fähigkeit, der Gegensatz, die Gelegenheit, die Grenze, der Grund, der Kontakt, die Kraft, die Liebe, die Möglichkeit, der Mut, die Nähe, die Neigung, die Notwendigkeit, die Pflicht, das Recht, die Stellung, die Verbindung, der Vergleich, das Verhältnis, der Wille, der Zwang

ZWISCHEN(D): der Abstand, die Ähnlichkeit, die Beziehung, die Differenz, die Distanz, die Feindschaft, die Freundschaft, der Gegensatz, die Grenze, der Konflikt, der Kontakt, der Unterschied, die Verbindung, das Verhältnis

Mehrere Präpositionen bei einem Substantiv

UM (Differenz) * AUF (absoluter Betrag): die Abnahme, der Anstieg, die Erhöhung, die Senkung, die Steigerung, die Vermehrung, die Verminderung, die Zunahme

AN (Adressat) * AUF (Inhalt): der Anspruch

AN (Adressat) * NACH (Inhalt): die Forderung, die Frage

AUF (Zukunft) * ÜBER (Gegenwart, Vergangenheit): die Freude

FÜR * ZU (emotionale Reaktion: Freude, Klage u.ä.): der Grund

MIT/ZU (ein Partner) * ZWISCHEN (mehrere Partner): die Ähnlichkeit (mit), der Konflikt (mit), der Kontakt (mit/zu), die Verbindung (mit/zu), der Abstand (zu), die Beziehung (zu), die Distanz (zu), der Gegensatz (zu), die Grenze (zu), das Verhältnis (zu)

UM (Unruhe, Angst) * FÜR (das Bemühen, die Verantwortung): die Sorge

Infinitiv mit ZU

die Absicht, die Aufgabe, das Bedürfnis, die Bereitschaft, die Eigenschaft, die Fähigkeit, die Freiheit, die Funktion, die Geduld, die Gelegenheit, die Kraft, die Kunst, die Lage, die Lust, die Macht, die Mühe, der Mut, die Pflicht, das Recht, der Versuch, der Wille, die Zeit, der Zwang

OB - Satz

die Frage, die Neugier, das Problem, die Überprüfung, die Ungeduld, die Ungewissheit, die Unklarheit, die Unschlüssigkeit, die Unsicherheit, die Untersuchung, der Zweifel

DASS - Satz

die Annahme, die Ansicht, die Auffassung, die Bedingung, die Behauptung, das Bewusstsein, die Einsicht, der Einwand, die Erfahrung, die Erkenntnis, die Erwartung, das Faktum, die Feststellung, die Folge, die Forderung, der Gedanke, die Gefahr, das Gefühl, die Gewissheit, der Hinweis, die Klarheit, die Konsequenz, die Meinung, die Mitteilung, die Möglichkeit, der Nachteil, der Nachweis, die Notwendigkeit, das Prinzip, das Problem, das Resultat, die Schlussfolgerung, die Schwierigkeit, die Sicherheit, der Sinn, der Standpunkt, der Tatbestand,

die Tatsache, die Überzeugung, die Vermutung, die Voraussetzung, der Vorschlag, die Vorstellung, der Vorteil, die Wahrscheinlichkeit, das Ziel, der Zweck, der Zweifel

2.5. Liste der syntaktischen Termini

e Adverbialbestimmung, -, en	přísllovečné určení (klas.)
adversativ	odporovací (vztah)
r Adversativsatz, es, ''e	odporovací věta
e Akkusativergänzung, -, en	doplnění slovesa v akuzativu
e Angabe, __, en	větný člen nezávislý na slovese, trad. Přísllovečné určení
r Angabesatz, es, ''e	vedlejší věta přísllovečná
e Apposition, -, en	přístavek
e Artergänzung, -, en	adjektivní doplnění slovesa
asyndetisch	bezespojkový
s Attribut, es, e	přívlastek
r Attributsatz, es, ''e	vedlejší věta přívlastková
r Aufforderungssatz, es, ''e	vyzývací věta
ausklammern	vyrámovat (porušit větný rámeček)
e Ausklammerung, -, en	vyrámování
r Ausrufesatz, es, ''e	zvolací věta
r Aussagesatz, es, ''e	oznamovací věta
e Besetzung, __, en	obsazení
e Beziehung, __, en	vztah
bilden	(u)tvořit
e Dativergänzung, __, en	doplnění slovesa v dativu
e Dependenzgrammatik, -, en	závislostní (dependenční, valenční) gramatika
disjunktiv	vylučovací (vztah)
e Ebene, -, en	rovina
r einfache Satz	věta jednoduchá
eingeleitet	uvedený
e Einleitung, -, en	uvedení
e Einordnungs-ergänzung, -, en	přiřazovací doplnění slovesa
e Ellipse, __, en	elipsa, neúplná věta
e Entscheidungsfrage, -, en	otázka zjišťovací
ergänzen	doplnit
e Ergänzung, -, en	doplnění slovesa, větný člen závislý na slovese
e Ergänzungsfrage, -, en	otázka doplňovací
r Ergänzungssatz, es, ''e	vedlejší věta zastupující doplnění sloveso věty nadřazené, trad. vedlejší věta podmětná nebo předmětná
ersetzen	nahradiť
fakultativ	fakultativní, nepovinný
final	účelový
e Finalangabe, -, en	přísllovečné určení účelu
r Finalsatz, es, ''e	vedlejší věta účelová
s finite Verb (s Verbum Finitum, e finite Verbform)	určité sloveso (sloveso v určitém tvaru)
folgen	následovat
r Fragesatz, es, ''e	věta tázací
e Genitivergänzung, -, en	doplnění slovesa v genitivu
e Gleichzeitigkeit, -, 0	současnost

r Hauptsatz, es, ''e	hlavní věta
e Hypotaxe, -, 0	podřadný vztah
r infinite Prädikatsteil	část predikátu v neurčitém slovesném tvaru
e Infinitivergänzung, -, en	infinitivní doplnění slovesa
e Infinitivkonstruktion, -, en	infinitivní konstrukce
r Instrumentalsatz, es, ''e	vedlejší věta označující prostředek (typ vedl.v.způsobové)
e Inversion, -, en	inverze slovosledu (převrácený slovosled)
irreal	nereálný
r Kasus, -, -	pád
e Kausalangabe, -, en	příslivečné určení příčiny
r Kausalsatz, es, ''e	vedlejší věta příčinná
r Kernsatz, es, ''e	věta s určitým slovesem na druhém místě
e Kongruenz, -, en	gramatická shoda
kongruieren	shodovat se (v gram.kategoriích)
e Konjunktion, -, en	spojka
konsekutiv	důsledkový (vztah)
e Konsekutivangabe, -, en	příslivečné určení důsledku
r Konsekutivsatz, es, ''e	vedlejší věta důsledková
konzessiv	přípustkový (vztah)
e Konzessivangabe, -, en	příslivečné určení přípustky
r Konzessivsatz, es, ''e	vedlejší věta přípustková
koordinierend/nebenordnend	souřadící (vztah)
kopulativ	slučovací (vztah)
s Korrelat, s, e	korelát
e Lokalangabe, -, en	příslivečné určení místa
r Mitteilungswert, es, e	sdělná hodnota
s Mittelfeld, es, er	část věty uvnitř rámce
e Modalangabe, -, en	příslivečné určení způsobu
r Modalsatz, es, ''e	vedlejší věta způsobová
s Nachfeld, es, er	část věty za druhou částí rámce (při vyrámování)
nachgestellt	postaven za...
r Nachsatz, es, ''e	vedlejší věta následující po větě hlavní
e Nachzeitigkeit, -, 0	následnost
r Nebensatz, es, ''e	vedlejší věta
e Negation, -, en	negace, zápor
e Negationspartikel, -, n	negační částice
negieren	negovat
s Objekt, es, e	předmět (klas.)
obligatorisch	obligatorní, povinný
e Parataxe, -, 0	souřadný vztah
e Partikel, -, n	částice
s Prädikat, (e)s, e	predikát, přísudek
e Präpositionalergänzung, -, en	předložkové doplnění slovesa
real	reálný
s Rhema, s, ta	jádro výpovědi
e rhetorische Frage	řečnická otázka
e Richtungsergänzung, -, en	směrové doplnění slovesa
r Satz, es, ''e	věta

e Satzart, -, en	druh věty podle komunikativního úmyslu mluvčího
r Satzbauplan, s, ''e	větný vzorec
s Satzgefüge, s, -	souvětí podřadné
s Satzglied, es, er	větný člen
e Satzgliedstellung, -, en	slovosled
r Satzgliedteil, s, e	část větného členu (např. přívlastek)
e Satzklammer, -,n r Satzrahmen, s, -	větný rámec
e Satznegation, -, en	větný zápor
r Satztyp, s, en	typ věty podle formy (věta jednoduchá, souvětí)
e Satzverbindung, -, en	souvětí souřadné
s Scheinsubjekt, es, e	formální podmět
e Situativergänzung, -, en	situativní doplnění slovesa
e Sondernegation, -, en	členský zápor
r Spannsatz, es, ''e	věta s určitým slovesem na konci
e Stelle, -, en	místo, pozice (ve větě)
e Stellung, -, en	postavení
r Stirnsatz, es, ''e	věta začínající určitým slovesem
s Subjekt, es, e /e Nominativergänzung	podmět, doplnění slovesa v nominativu
subordinierend/unterordnend	podřadící
r Substitutivsatz, es, ''e	vedlejší věta substituční (se spojkou statt dass)
syndetisch	spojkový
e Syntax, -, 0	syntax, skladba
e Temporalangabe, -, en	příslovečné určení času
r Temporalsatz, es, ''e	vedlejší věta časová
s Thema, s, ta	východisko výpovědi
uneingeleitet	neuvedený
e Valenz, -, en	valence, vazba
r Verbzusatz, es, ''e	neslovesná část predikátu
e Vergewisserungsfrage, -, en	otázky ujišťovací
r Vergleichssatz, es, ''e	vedlejší věta srovnávací
verschieben	přesunout
verwandeln	přeměnit, transformovat
vorangestellt	postavený před...
r Vordersatz, es, ''e	vedlejší věta postavená před větou hlavní
s Vorfeld, es, er	část věty před první částí rámce
e Vorzeitigkeit, -, 0	předčasnost
weglassen	vypustit
- wertig	- mocný
r Wunschsatz, es, ''e	přací věta
e Zeitenfolge, -, en	souslednost časová
r zusammengesetzte Satz	souvětí
r zusammengezogene Satz	stažená věta
zusammenstellen	skládat
r Zwischensatz, es, ''e	vložená věta vedlejší

<i>Literaturverzeichnis</i>

Dreyer, H., Schmitt, R.: Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Verlag für Deutsch. München. 1995

Engel, U.: Deutsche Grammatik. Julius Groos Verlag. Heidelberg 1988

Földeak, H.: Sag's besser! Teil 1. Verlag für Deutsch. München 1990

Földeak, H.: Sag's besser! Teil 2. Verlag für Deutsch. München 1990

Griesbach, H.: Sprachheft 1. Sprachübungen zur Grammatik (Funktionen und Satzstrukturen). Max Hueber. Verlag. München 1989

Helbig, G., Buscha, J.: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Langenscheidt Verlag. Leipzig 1991

Helbig, G., Buscha, J.: Deutsche Übungsgrammatik. Verlag Enzyklopädie. Leipzig 1989

Knaurs Grammatik der deutschen Sprache. Lexikographisches Institut. München 1989

Latour, B.: Mittelstufen- Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. Max Hueber Verlag. Ismaning 1988

Schulz, D., Griesbach, H.: Grammatik der deutschen Sprache. Max Hueber Verlag. Ismaning 1992

Schumann, J.: Schwierige Wörter. Verlag für Deutsch. Ismaning/München 1993